

Ressort: Politik

Handels-Experte rechnet wegen Strafzöllen mit Marktdruck in Europa

Brüssel, 02.03.2018, 08:31 Uhr

GDN - Nach der Ankündigung von Strafzöllen auf Stahl und Aluminium durch US-Präsident Donald Trump rechnet der Vorsitzende des Brüsseler Ausschusses für internationalen Handel, Bernd Lange (SPD), mit "Wettbewerbsdruck" in Europa. Es stelle sich die Frage, wo die Überproduktion aus Europa dann hingehelge, sagte Lange am Freitag dem Deutschlandfunk.

Die Europäische Union müsse auf Strafzölle in den USA mit Strafzöllen auf US-Exporte in die EU reagieren. "Das können wir uns nicht gefallen lassen", so der SPD-Politiker. China werde vermutlich ähnlich reagieren und habe dazu auch das Recht. Trump breche schließlich mit der angekündigten Maßnahme WTO-Recht. Der US-Präsident hatte am Donnerstag angekündigt, dass auf Stahlimporte eine Sondersteuer in Höhe von 25 Prozent erhoben werden soll, auf Aluminium zehn Prozent. Damit soll die heimische Industrie gestützt werden. Die US-Börsen waren nach der Ankündigung eingeknickt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102827/handels-experte-rechnet-wegen-strafoellen-mit-marktdruck-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com